

Praktikumsbericht [C1] Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 20.. / 20..

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alles Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Portugal
Studienfach:	Kommunikationsdesign
Heimathochschule:	Hochschule Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Kunst
Arbeitssprache:	English
Zeitpunkt des Praktikums:	von 9.04.2025 bis 09.09.2025 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Galeria Madragoa
Straße/Postfach:	Rua dos Navegantes, 53A
Postleitzahl und Ort:	1200 - 730, Lissabon
Land:	Portugal
Homepage:	https://www.galeriamadragoa.pt
E-Mail:	info@galeriamadragoa.pt

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Die Suche ziemlich hart. Viele Firmen haben auf meine Bewerbungen einfach gar nicht reagiert, also musste ich selbst richtig viel recherchieren, um überhaupt herauszufinden, was es im kreativen Bereich für Möglichkeiten gibt. Ich habe monatelang Bewerbungen rausgeschickt, Absagen kassiert und dabei eine Menge Geduld und Selbstvertrauen gebraucht, bis es irgendwann endlich geklappt hat. Auf dem Weg dahin musste ich auch meine Vorstellungen vom „perfekten Job“ überdenken und meinen Horizont erweitern, nur so habe ich am Ende meinen Platz bekommen.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Beatriz von der Galeria Madragoa hat mir nach dem Lesen meiner Bewerbung direkt eine Praktikumsstelle angeboten. Eine Woche später habe ich sie persönlich kennengelernt und noch am selben Abend haben wir alles final besprochen. Schon am nächsten Tag hatte sie meinen Praktikumsvertrag unterschrieben, und ein paar Wochen danach habe ich angefangen. Noch bevor ich mein Praktikum verlängert habe, hatte sie bereits angedeutet, dass sie mich gerne behalten würde.

Wohnungssuche:	Für die Wohnungssuche habe ich die Website Idealista benutzt. Die ist sicher und benutzer freundlich. Wohnungsbesichtigungen waren auch sehr leicht zu klären, meistens sehr spontan aber alle waren freundlich, verständnisvoll und hilfsbereit.
Versicherung:	Versicherung habe ich in der TK App abgeklärt.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Das WLAN habe ich von der Vermieterin übernommen, und mein Vermieter hat mir erklärt, wie alles funktioniert. Vorher hatte ich schon selbst recherchiert, welcher Anbieter am günstigsten ist. Für mobile Daten gibt es außerdem günstige eSIM-Karten, die man zusätzlich zur normalen SIM-Karte monatlich nutzen kann..
Bank/ Kontoeröffnung:	Ein Bankkonto habe ich nicht eröffnet, da alles was ich brauchte mit meine Deutsche Bankkarte möglich war. Für ein aufenthalt über ein Jahr würd ich definitiv ein Konto hier öffnen. Ein Paar sachen sind nur mit Multibanco oder MBWay bezahlbar.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	https://www.idealista.pt https://www2.gov.pt https://englishjobs.pt/in/lisboa-district/intern_internship https://www.sortlist.com/design/lisbon-lisbon verschiedene Facebook Gruppen

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Design, Administration, Buchhaltung, Kommunikation
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem das Archiv-Management, der Kontakt mit Künstlerinnen und Kundinnen, Design- und Social-Media-Arbeit, die Organisation von Events sowie das Verpacken, Liefern und Abholen von Kunstwerken. Außerdem kümmere ich mich um Besucher*innen der Galerie, schreibe Texte und bearbeite die Website. Visualisierungen zu erstellen hat mich am Anfang zwar ziemlich überfordert – aber inzwischen ist das genau der Teil des Jobs, der mir am meisten Spaß macht.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Meine Betreuerin Beatriz ist immer hilfsbereit und geduldig und hat mich von Anfang an wie eine Kollegin behandelt – nicht nur wie eine „Praktikantin“. Das hat mir Selbstvertrauen gegeben und mich zusätzlich motiviert, einen guten Job zu machen. Wenn ich mal Probleme außerhalb der Arbeit habe, ist sie auch immer für mich da.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Ich habe über die App Bumble Friends viele soziale Kontakte geknüpft, außerdem durch Café-Besuche in meiner Nachbarschaft und über die Arbeit (vor allem durch andere Praktikant*innen). Es gibt auch viele Erasmus-Events, die man über Instagram oder in WhatsApp-Gruppen finden kann.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Da auf der Arbeit Englisch gesprochen wird, war es meine Aufgabe, die Sprache auch im Privatleben zu üben. Sprachkurse sind oft ziemlich teuer und meist ausgebucht, aber es gibt viele hilfsbereite Menschen, die bereit sind, ein paar Grundkenntnisse zu vermitteln. Ich habe eine Freundin gefunden die mir 'nachhilfe Unterricht gibt. Auch auf der Arbeit lerne ich regelmäßig neue Sätze und Umgangssprache.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Ich würde meine Erfahrung sehr gut bewerten. Ich bin sehr zu frieden mit meine Stelle und Dankbar für die Unterstützung vom Erasmus+. Das Lebenstandard ist hir sehr hoch, wenn man heißes Wetter mag, und gerne Zeit draußen verbringt. Die menschen hier sind sehr nett, wenn man Respektvoll ist und sein Privileg als 'Einwanderer' nicht vergisst. Ich habe erwartet, dass ich mit der 40-Stunden Woche schwierigkeiten haben werde und hatte Angst, dass ich nicht 'gut genug' wäre für die Arbeitswelt. Deshalb wurde ich sehr positiv Überrascht. Mit weniger Arbeitsstunden könnte man natürlich mehr von der Stadt und Kultur mitbekommen.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	5 Monate waren genau richtig – weniger wären zu kurz gewesen, um alles mitzerleben und viel zu lernen. Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeit, mein Praktikum zu verlängern.

Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	+ - 700 im Monat inklusive Miete, Versicherung, Lebensmittel, sonstige Verträge
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Miete ist teuer Kosmetische Produkte wie Sonnencreme, Shampoo etc sind teuer im Vergleich zu Deutschland Wohnung in der Nähe von einer Metrostation ist vorteilhaft da die Busse und Straßenbahnen selten pünktlich sind.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ja ich glaube das Praktikum hat mir sehr viele unterschiedliche Skills beigebracht. Ich habe jetzt mehr Wissen über Unternehmen, Management und Organisation. Ich habe meine Skills in verschiedene Programme verbessert. Ich habe viele Kontakte gemacht und könnte mir vorstellen den Job weiterzumachen wenn ich mit meinem Bachelor fertig bin. Ich habe mich auch an den Arbeitsalltag gewöhnt, was eine große Zukunftsangst weggenommen hat.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ja ich würde die Stelle weiterempfehlen wenn Studierende motiviert sind zu arbeiten und zu lernen. Es ist wichtig Eigeninitiative zu zeigen und nicht schnell gelangweilt zu werden von viel Computerarbeit. Die Galerie ist immer bereit zukünftige Praktikant*innen aufzunehmen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	https://www.metrolisboa.pt/en/travel/diagrams-and-maps/ Metrokarte https://www.navegante.pt/ für Öffentlicher Verkehr Viele schöne Orte und coole Events habe ich über Social Media entdeckt. Es gibt auch Leute, die nach Lissabon gezogen sind und auf verschiedenen Plattformen von ihren Erfahrungen berichten – das hat mir gerade am Anfang sehr geholfen.

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden? Ja ☒ Nein ☐
